

Maßnahmen der Kirche zur Eindämmung der Corona-Epidemie

Am Donnerstag, dem 12. März 2020, hatte die Bundesregierung die Spitzen der anerkannten Kirchen- und Religionsgemeinschaften zu einer Beratung über die Eindämmung der Corona-Virus-Epidemie eingeladen. Seitens der katholischen Kirche nahm Kardinal Schönborn als Vorsitzender der österreichischen Bischofskonferenz teil. Dabei wurden den Kirchenvertretern von Seiten der Regierung die Expertise und aktuellen Erkenntnisse zum Coronavirus vorgelegt. Aufgrund der jüngsten Situation wurden über die davor festgelegten Maßnahmen weit hinausgehende gemeinsame Maßnahmen vereinbart, die ab sofort einzuhalten sind und bis auf Widerruf gelten:

- **Alle öffentlichen Gottesdienste sind ab sofort, das heißt ab Freitag, 13. März 2020, abgesagt. Die Bischöfe Österreichs haben von der Sonntagspflicht befreit.**
- **Die Kirche hört aber nicht auf zu beten und Eucharistie zu feiern. Die Priester werden die Eucharistie weiterhin für die Gemeinde und für die Welt feiern. Die Gläubigen sind eingeladen, über Medien - Fernsehen, Radio, Internet, ... - an Gottesdiensten teilzunehmen und sich im Gebet zu Hause anzuschließen.**
- **Hausbesuche der Priester sind außer für Krankensalbung und Wegzehrung nicht gestattet.**
- **Sämtliche Feiern wie Taufen, Hochzeiten, ... werden verschoben.**
- **Kirchliche Begräbnisse werden lediglich im Familienkreis und nur am Grab stattfinden. Die Seelenmesse und andere öffentliche Trauergottesdienste können zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.**
- **Alle sonstigen kirchlichen Veranstaltungen sind abgesagt.**
- **Wir verweisen auf die bekanntem Hygienemaßnahmen, die unbedingt eingehalten werden sollen.**
- **Familienfeiern sollten unbedingt verschoben werden, da auch sie ein erhöhtes Ansteckungsrisiko darstellen.**
- **Für persönliche seelsorgliche Anliegen können Sie in unserer Pfarre jederzeit per Telefon oder E-Mail in Kontakt treten:**

Wie lange die Maßnahmen aufrecht zu halten sind, kann nicht vorausgesagt werden. Weitere Informationen seitens der Pfarre Grafenschachen folgen laufend, spätestens aber vor der Karwoche.

Es ist uns bewusst, dass dies schwerwiegende Maßnahmen sind, die wir als Pfarre Grafenschachen solidarisch in der Katholischen Kirche von Österreich mittragen. Bei all dem geht es darum, vor allem die Gruppe der alten und kranken Menschen zu schützen, die am meisten gefährdet sind. Die Maßnahmen sind Ausdruck einer recht verstandenen christlichen Selbst- und Nächstenliebe. Wir als Kirche hören nicht auf, für die Sorgen und Nöte der Menschen in verantwortungsvoller Weise da zu sein, für sie zu beten und die Eucharistie zu feiern, gerade in dieser schwierigen Situation. Wir bitten um Ihr Gebet insbesondere für die Kranken, die Menschen, die für sie sorgen und ihnen beistehen, und die Verantwortungsträger!

Dr. Peter Okeke, Pfarrer

Pfarrgemeinderäte der Pfarre Grafenschachen

Gebet der Diözese Eisenstadt

Gott Vater, Schöpfer der Welt, du bist allmächtig und barmherzig. Aus Liebe zu uns hast du deinen Sohn zum Heil der Menschen an Leib und Seele in die Welt gesandt.

Schau auf deine Kinder, die in dieser schwierigen Zeit der Prüfung und Herausforderung in vielen Regionen Europas und der Welt sich an dich wenden, um Kraft, Erlösung und Trost zu suchen.

Befreie uns von Krankheit und Angst, heile unsere Kranken, tröste ihre Familien, gib den Verantwortlichen in den Regierungen Weisheit, den Ärzten, den Menschen in den Gesundheitsberufen und den freiwilligen Unterstützern Energie und Kraft, den Verstorbenen das ewige Leben. Verlasse uns nicht im Moment der Prüfung, sondern erlöse uns von allem Bösen.

Darum bitten wir dich, der du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst und herrscht bis in alle Ewigkeit. Amen.

Maria, Mutter der Kranken und Mutter der Hoffnung, bitte für uns!